



# Wieder mehr Senkungen bei den Gemeindesteuerfüssen 2022

Steuerfüsse 2022, Steuerkraft 2021

Statistische Mitteilung 3 / 2022

# Wieder mehr Senkungen bei den Gemeindesteuerfüssen 2022

**Knapp ein Drittel der Politischen Gemeinden senkte 2022 den Steuerfuss. Die Gesamtsteuerfüsse sind dank der Herabsetzung des Staatssteuerfusses in allen Gemeinden gesunken. Die Steuerkraft pro Einwohnerin oder Einwohner war 2021 wieder etwas höher als im Vorjahr.**

Von den 80 Thurgauer Gemeinden hielten 2022 54 Gemeinden an den Gemeindesteuerfüssen des Vorjahres fest. Eine Gemeinde erhöhte den Steuerfuss, 25 Gemeinden senkten ihren Ansatz.

## Wieder mehr Senkungen

Nachdem sich der Abwärtstrend bei den Gemeindesteuerfüssen in den Vorjahren nach und nach abgeschwächt hatte, senkten 2022 wieder mehr Gemeinden ihren Steuerfuss. Somit ist der durchschnittliche, nach der Einwohnerzahl gewichtete Gemeindesteuerfuss auch wieder stärker gesunken. Mit 55,9% liegt er 1,1 Prozentpunkte unter dem Wert von 2021.

Im Vergleich zu den 2000er-Jahren ist die Abnahme der letzten Jahre gering. Damals – d.h. zwischen 2000 und 2012 – sank der durchschnittliche Steuerfuss der Politischen Gemeinden von 74,8% auf 58,6% kräftig.

## Tiefere Steuerfüsse in 25 Gemeinden

Lediglich eine Gemeinde, nämlich Bichelsee-Balterswil, erhöhte den Gemeindesteuerfuss (+5 Prozentpunkte). Fast jede dritte Gemeinde, und damit wieder mehr als in den Vorjahren, senkte den Gemeindesteuerfuss. Die stärkste Reduktion gab es in Erlen und Bürglen (je –10 Prozentpunkte) gefolgt von Kesswil, Hohentannen, Salmsach und Fischingen (je –5).

## Tiefster Gemeindesteuerfuss nach wie vor in Warth-Weiningen

Den tiefsten Gemeindesteuerfuss verzeichnet – wie in den letzten vier Jahren – die Gemeinde

Warth-Weiningen mit 32%. Dahinter folgen Tägerwil (33%), Bottighofen und Horn (je 34%). Ebenfalls unter 40% liegen die Steuerfüsse in Mammern, Münsterlingen und neu auch in Neunforn.

Arbon weist – wie in den Vorjahren – den höchsten Steuerfuss auf. Dank einer Senkung von 4 Prozentpunkten teilt sich die Gemeinde den ersten Platz auf der Rangliste der höchsten Steuerfüsse neu mit Romanshorn (je 72%). Ebenfalls hoch sind die Steuerfüsse in Amlikon-Bissegg und Bischofszell (je 70%).

## Senkungen bei rund jeder dritten Schulgemeinde

Rund ein Drittel der 72 Schulgemeinden<sup>1</sup> senkte 2022 ihren Schulsteuerfuss, 5 Schulgemeinden erhöhten ihn. In den restlichen 42 Schulgemeinden blieben die Ansätze unverändert. Der durchschnittliche, gewichtete Schulsteuer-

<sup>1</sup> Volks- (21) und Primarschulgemeinden (51). Steuerfüsse inkl. zugehörige Sekundarschulgemeinden.

### Anzahl Gemeinden mit Steuerfusserhöhungen bzw. -senkungen Kanton Thurgau, 2019–2022

	2019	2020	2021	2022
<b>Politische Gemeinden</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>80</b>
Senkungen	13	12	6	25
keine Veränderung	66	66	72	54
Erhöhungen	1	2	2	1
<b>Schulgemeinden</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>72</b>
Senkungen	19	32	24	25
keine Veränderung	48	37	42	42
Erhöhungen	5	3	6	5

Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau

fuss liegt mit 88,9% 1,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert und ist damit etwas stärker gesunken als im Vorjahr. Seit 2005 ist der gewichtete Schulsteuerfuss rückläufig. Im Mittel ist er jährlich um 0,6 Prozentpunkte gesunken.

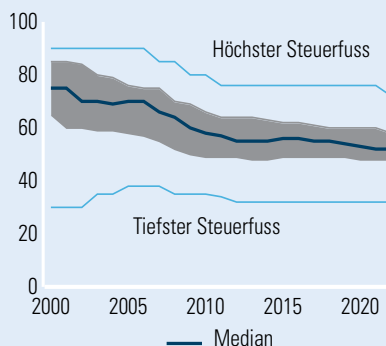
Die Bandbreite der Schulsteuerfüsse ist gegenüber den Vorjahren wieder etwas grösser (2022: 60% bis 106%, 2021: 65% bis 107%). Insgesamt sind die Schulsteuerfüsse seit 2004 aber zusammengedrückt: Damals lagen sie zwischen 54% und 121%.

## Tiefere Gesamtsteuerfüsse in allen Gemeinden

Dank der Senkung des Staatssteuerfusses von 117% auf 109% sind die Gesamtsteuerfüsse – die Summe aus Staats-, Gemeinde-, Schulgemeinde- und Kirchensteuer – 2022 in allen 80 Gemeinden tiefer als im Vorjahr, sowohl für die evangelische als auch für die katholische Bevölkerung.

### Der mittlere Gemeindesteuerfuss ist über die letzten 20 Jahre klar gesunken

Streuung der Gemeindesteuerfüsse der Politischen Gemeinden, Kanton Thurgau, in %

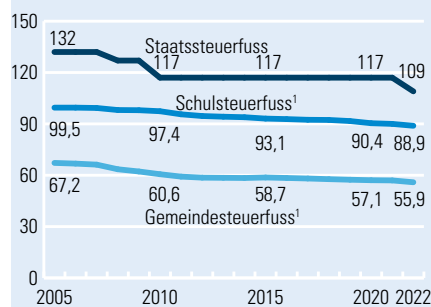


Hinweis: Der graue Bereich zeigt die Bandbreite, in der sich 50% der Gemeindesteuerfüsse befinden.

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

### Rückläufige Steuerfüsse auf allen Ebenen

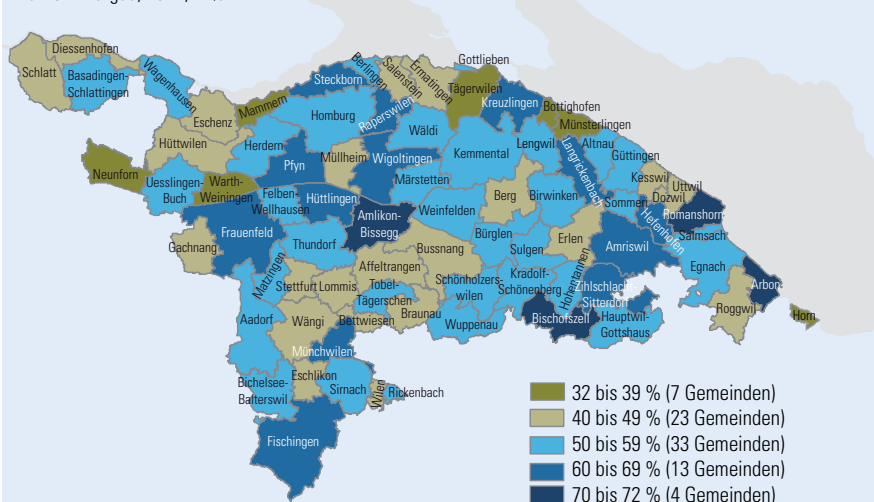
Staats-, Gemeinde<sup>1</sup>- und Schulsteuerfüsse<sup>1</sup>  
Kanton Thurgau, in %



<sup>1</sup> Nach Einwohnerzahl der Gemeinden gewichtete Durchschnitte

Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau, Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

### Gemeindesteuerfüsse der Politischen Gemeinden Kanton Thurgau, 2022, in %



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Die stärkste Reduktion verzeichnete Kesswil. Hier ist der Gesamtsteuerfuss für die evangelische Bevölkerung um 20 und für die katholischen Einwohnerinnen und Einwohner um 22 Prozentpunkte gesunken. Ebenfalls Senkungen von 20 Prozentpunkten gab es in Erlen und Bürglen. Am wenigsten stark abgenommen haben die Gesamtsteuerfüsse für die evangelische sowie die katholische Bevölkerung in Wilen (je -3 Prozentpunkte).

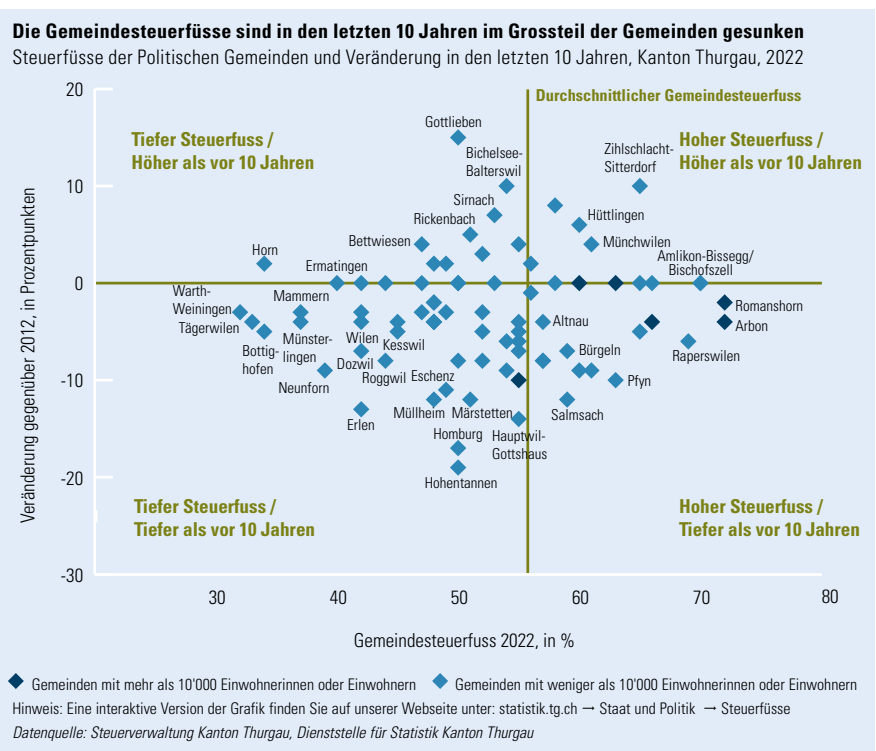
Auch für die juristischen Personen sind die Gesamtsteuerfüsse in allen Gemeinden im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Wie bei den natürlichen Personen verzeichnete Kesswil die stärkste Reduktion (-21 Prozentpunkte) und Wilen die moderateste (-3).

### Bottighofen am steuergünstigsten

Bottighofen führt neu für die Bevölkerung beider Konfessionen die Rangliste der steuergünstigsten Gemeinden an (evang. Bev.: 212 %, kath. Bev.: 217 %). Warth-Weiningen folgt – unabhängig von der Konfession – auf Platz 2. Ebenfalls tiefe Gesamtsteuerfüsse von 240 % oder weniger weisen die Gemeinden Ermatingen und Horn auf. Die höchste Steuerlast trägt weiterhin die Bevölkerung von Arbon. Dank der Senkungen von Staatssteuerfuss und Gemeindesteuerfuss sind die Gesamtsteuerfüsse aber für Angehörige beider Konfessionen klar tiefer als noch in den Vorjahren (evang. und kath. Bev.: je -14 Prozentpunkte).

### Steuerkraft wieder leicht gestiegen

Die Steuerkraft pro Einwohnerin oder Einwohner stieg im Jahr 2021 wieder leicht, nachdem sie 2020 zum ersten Mal seit über 10 Jahren etwas gesunken war. Mit 2'209 Franken war sie rund 2,2 % oder 47 Franken höher als 2020. In 45 der 80 Thurgauer Gemeinden nahm die Steuerkraft zu. Den stärksten Anstieg verbuchte Warth-Weiningen (+20 %), gefolgt von Neunforn



(+19 %) und Salenstein sowie Raperswilen (beide +18 %). Weitere 5 Gemeinden wiesen einen Anstieg zwischen 10 % und 15 % auf. Gesunken ist die Steuerkraft in 29 Gemeinden. Die grössten Veränderungen gab es in Horn (-13 %), Hohentannen und Kesswil (je -12 %) sowie Herdern (-10 %). In den restlichen 6 Gemeinden ist die Steuerkraft mehr oder weniger gleich wie im Vorjahr geblieben (+/-0,5 %).

Steuerkraft in Warth-Weiningen. Ausgenommen davon ist der Unterschied zwischen höchster und tiefster Steuerkraft in den letzten rund eineinhalb Jahrzehnten – abgesehen von jährlichen Schwankungen – recht stabil geblieben. Gleichzeitig ist die mittlere Steuerkraft (Median) in diesem Zeitraum stetig leicht gestiegen: 2005 hatte die Hälfte der Gemeinden eine Steuerkraft von mehr als 1'353 Franken, 2021 bereits von über 2'058 Franken.

### Höchste Steuerkraft weiterhin in Warth-Weiningen

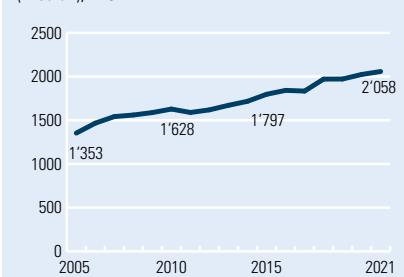
Wie in den letzten vier Jahren führte Warth-Weiningen auch 2021 die Rangliste der Gemeinden mit der höchsten Steuerkraft an. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Steuerkraft in dieser Gemeinde nochmals kräftig und war mit 6'665 Franken fast 20 % oder 1'093 Franken höher als 2020. Mit diesem erneuten Anstieg baute Warth-Weiningen den Vorsprung auf die Gemeinden Bottighofen (Fr. 4'500) und Salenstein (Fr. 4'316), die auf den Rängen 2 und 3 folgen, nochmals aus. Ebenfalls eine hohe Steuerkraft von über 3'000 Franken wiesen – wie im Vorjahr – die Gemeinden Ermatingen, Gottlieben und Horn auf.

Am anderen Ende der Rangliste befand sich unverändert zum Vorjahr die Gemeinde Salm-sach mit einer Steuerkraft von 1'503 Franken. Ähnlich tief war die Steuerkraft in den Gemeinden Schönholzerswilen (Fr. 1'550) und Sommeri (Fr. 1'562).

Die Spannweite zwischen der höchsten Steuerkraft in Warth-Weiningen und dem tiefsten Wert in Salm-sach betrug 2021 5'162 Franken und ist damit deutlich höher als in den Vorjahren. Dies liegt vor allem am starken Anstieg der

### Mittlere Steuerkraft gestiegen

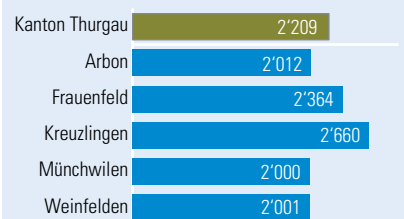
Mittlere Steuerkraft pro Einwohnerin oder Einwohner (Median), in CHF



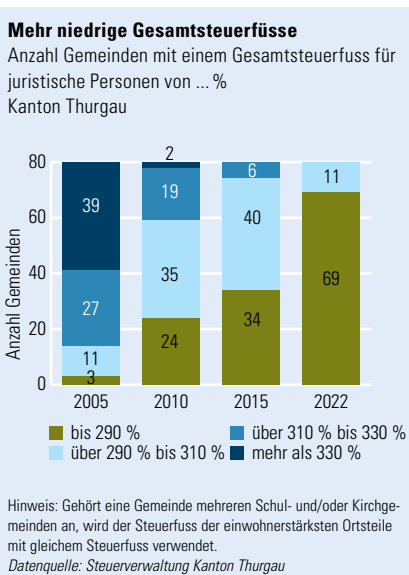
Hinweis: Steuergesetzrevisionen in den Jahren 2005, 2006, 2008, 2011, 2014, 2020. Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

### Höchste Steuerkraft im Bezirk Kreuzlingen

Steuerkraft pro Einwohnerin oder Einwohner zu 100 %, Kanton Thurgau und Bezirke, 2021, in CHF



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau



**Steuerfüsse 2022 und Steuerkraft 2021 nach Politischen Gemeinden**  
Kanton Thurgau

Gemeinden	Steuerfuss (Staatssteuerfuss: 109%)				Steuerkraft pro Einw. zu 100 % in CHF	Gemeinden	Steuerfuss (Staatssteuerfuss: 109%)				Steuerkraft pro Einw. zu 100 % in CHF
	Politische Gemeinde	Schulen <sup>1</sup>	Kirchen <sup>1,2</sup>	Gesamtsteuerfuss jur. Pers. <sup>1</sup>			Politische Gemeinde	Schulen <sup>1</sup>	Kirchen <sup>1,2</sup>	Gesamtsteuerfuss jur. Pers. <sup>1</sup>	
	in %	in %	in %	in %			in %	in %	in %	in %	
<b>Kanton Thurgau<sup>3</sup></b>	<b>55.9</b>	<b>88.9</b>		<b>273.7</b>	<b>2'209</b>	Güttingen	54	90	27 / 14	274.6	2'374
<b>Bezirk Arbon<sup>3</sup></b>	<b>62.8</b>	<b>94.2</b>		<b>286.5</b>	<b>2'012</b>	Kemmental	58	93	22 / 16	280.0	1'898
Amriswil	63	93	22 / 19	285.4	1'859	Kreuzlingen	66	71	16 / 16	262.0	2'402
Arbon	72	105	20 / 18	304.8	1'847	Langgrickenbach	65	86	21 / 14	278.6	1'738
Dozwil	42	81	23 / 23	255.0	1'936	Lengwil	54	81	26 / 16	266.0	1'756
Egnach	55	95	20 / 20	279.0	2'063	Münsterlingen	37	82	9 / 14	239.4	2'617
Hefenhofen	66	93	22 / 23	290.4	2'064	Raperswil	69	96	25 / 28	299.6	2'114
Horn	34	75	22 / 18	237.5	3'059	Salenstein	44	74	15 / 15	242.0	4'316
Kesswil	45	81	23 / 14	254.4	2'592	Tägerwil	33	87	24 / 16	249.4	2'909
Roggwil	44	100	18 / 18	271.0	2'427	Wäldi	52	96	32 / 20	285.2	2'300
Romanshorn	72	91	25 / 22	295.3	1'933	<b>Bezirk Münchwilen<sup>3</sup></b>	<b>52.8</b>	<b>93.2</b>		<b>276.0</b>	<b>2'000</b>
Salmsach	59	95	25 / 22	286.4	1'503	Aadorf	55	90	19 / 19	273.0	2'022
Sommeri	55	93	22 / 23	279.5	1'562	Bettwiesen	47	82	26 / 25	263.3	2'644
Uttwil	48	70	17 / 22	246.1	2'737	Bichelsee-Balterswil	54	96	25 / 24	283.4	1'725
<b>Bezirk Frauenfeld<sup>3</sup></b>	<b>53.9</b>	<b>87.6</b>		<b>269.3</b>	<b>2'364</b>	Braunau	49	94	26 / 24	277.0	1'866
Basadingen-Schlattigen	52	93	28 / 18	278.4	2'053	Eschlikon	48	98	20 / 18	274.0	2'222
Berlingen	53	81	24 / 19	265.3	2'726	Fischingen	61	98	27 / 27	295.0	1'849
Diessenhofen	47	93	22 / 20	270.0	2'000	Lommis	45	94	27 / 20	271.3	2'573
Eschenz	49	93	17 / 21	269.9	2'215	Münchwilen	61	95	20 / 18	283.8	1'919
Felben-Wellhausen	50	91	18 / 16	267.1	2'070	Rickenbach	51	92	23 / 22	274.2	1'683
Frauenfeld	60	84	16 / 16	269.0	2'547	Sirnach	53	92	21 / 18	273.0	2'071
Gachnang	42	95	15 / 16	261.3	2'168	Tobel-Tägerschen	50	92	26 / 24	275.7	1'826
Herdern	57	89	18 / 16	272.1	2'103	Wängi	49	93	25 / 19	272.8	1'999
Homburg	50	106	25 / 28	291.3	2'216	Wilten	42	95	23 / 22	268.3	1'875
Hüttlingen	60	97	30 / 20	293.6	1'743	<b>Bezirk Weinfelden<sup>3</sup></b>	<b>55.2</b>	<b>91.7</b>		<b>278.0</b>	<b>2'001</b>
Hüttwilen	48	90	18 / 16	264.3	2'222	Affeltrangen	48	94	26 / 24	276.1	1'861
Mammern	37	83	24 / 21	251.6	2'960	Amlikon-Bissegg	70	96	18 / 19	293.3	2'039
Matzingen	56	95	26 / 19	282.4	1'810	Berg	42	95	21 / 24	268.0	2'075
Müllheim	48	92	19 / 20	268.3	1'857	Birwinken	57	95	29 / 24	288.7	1'771
Neunforn	39	80	20 / 16	247.2	2'863	Bischofszell	70	90	28 / 24	294.8	1'770
Pfyn	63	94	24 / 24	290.0	1'808	Bürglen	59	99	25 / 21	290.1	1'721
Schlatt	48	93	23 / 15	271.0	1'900	Bussnang	47	88	18 / 19	262.3	2'492
Steckborn	60	71	21 / 19	260.0	2'477	Erlen	42	96	25 / 21	270.2	1'799
Stettfurt	48	95	23 / 19	273.5	2'697	Hauptwil-Gottshaus	55	90	28 / 24	279.8	1'763
Thundorf	52	100	28 / 16	285.8	1'793	Hohentannen	50	93	25 / 21	275.4	1'936
Uesslingen-Buch	52	88	26 / 16	271.8	2'264	Kradolf-Schönenberg	55	93	25 / 21	280.3	1'716
Wagenhausen	56	90	17 / 21	273.0	1'788	Märstetten	51	98	25 / 17	280.0	2'121
Warth-Weiningen	32	61	20 / 16	220.4	6'665	Schönholzerswilen	58	93	30 / 26	288.3	1'550
<b>Bezirk Kreuzlingen<sup>3</sup></b>	<b>54.4</b>	<b>76.8</b>		<b>257.5</b>	<b>2'660</b>	Sulgen	50	93	25 / 21	275.1	1'704
Altnau	57	90	21 / 14	274.0	2'293	Weinfelden	55	84	15 / 17	263.8	2'515
Bottighofen	34	60	9 / 14	214.1	4'500	Wigoltingen	65	96	25 / 20	293.1	1'837
Ermatingen	40	71	15 / 15	235.0	3'754	Wuppenau	55	93	30 / 29	286.3	2'165
Gottlieben	50	87	24 / 16	266.3	3'539	Zihlschlacht-Sitterdorf	65	90	26 / 24	289.1	1'776

<sup>1</sup> Gehört eine Gemeinde mehreren Schul- und/oder Kirchgemeinden an, wird der Steuerfuss der einwohnerstärksten Ortsteile mit gleichem Steuerfuss verwendet.

<sup>2</sup> Evangelische / Katholische Kirchensteuerfüsse <sup>3</sup> Steuerfüsse: nach Einwohnerzahl gewichtete Durchschnitte

Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau, Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

**Daten zu dieser Publikation**

Die Daten zu dieser Publikation, Erläuterungen zur Erhebung und weitere Informationen finden Sie unter:  
statistik.tg.ch → Themen und Daten → Staat und Politik

**Herausgeber** Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau  
Grabenstrasse 8, 8510 Frauenfeld  
Telefon 058 345 53 61  
statistik.sk@tg.ch, www.statistik.tg.ch

**Autorin** Daniela Koller  
Telefon 058 345 53 65  
daniela.koller@tg.ch

**Gestaltung** Andrea Greger  
Diese Ausgabe wurde im Juni 2022 abgeschlossen.

Die Dienststelle für Statistik ist Partner von **thurgauwissenschaft**.